

JP KOM – Tool *des Monats*

10|21 – Issue Mapping

Leitfrage

Wie hängen die Themen in den Köpfen der Stakeholder zusammen?

Zielsetzung

- Themenhierarchien ermitteln und SOLL-Themen priorisieren
- Semantische Beziehungen zwischen Themen feststellen
- Chancen und Risiken in Themen und Themenverbindungen erkennen
- Ansatzpunkte für die Storyline identifizieren.

Umsetzung

Per Internetrecherche und/oder Medienresonanzanalyse (vgl. Tool 83) werden die aktuellen Themen im Kommunikationsfeld gesammelt. Auch Marktstudien können herangezogen werden. Leitfadengespräche mit Experten und Stakeholdern vertiefen die Ergebnisse des Desk Research.

Die Issue Map bzw. Themenstrukturgrafik verbindet Begriffe miteinander, sodass ein semantisches Netz entsteht (vgl. Tool 98, Mind Mapping). Die Issue Mapping wird aus der Stakeholder-Perspektive angelegt. Sie hierarchisiert die Themen, ordnet sie und zeigt positive und negative Korrelationen zwischen den Themen auf. Die Stärke der Striche verdeutlicht die Korrelation bzw. die Häufigkeit der gemeinsamen Nennung von Themen. Pluszeichen zeigen Themen, die sich gegenseitig positiv verstärken, Blitze weisen auf Konflikt-/Widerspruchspotenziale hin.

So arbeitet man mit der Issue Map:

1. Das Hauptthema wird in die Mitte geschrieben.
2. Die Oberthemen werden rund um das Hauptthema angeordnet und – entsprechend der Stärke der semantischen Verbindung – mit dem Hauptthema verbunden.
3. Die jeweils zu den Oberthemen passenden Unterthemen werden hinzugefügt.
4. Zusätzliche Verbindungen zwischen Oberthemen und Unterthemen sowie zwischen Ober- und Unterthemen werden vermerkt.
5. Die Themenverbindungen werden entsprechend ihres Spins bewertet (Pluszeichen, Blitze).

TOOL 3 – ISSUE MAPPING

